



10 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

REGIONALAUFGABE

SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten
und Informationen

Die Rolle der Ingenieure für die Entwicklung des Freistaates Sachsen Im Gespräch mit Ministerpräsident Michael Kretschmer

Nach dem Wackerbarth-Forum im Mai konnten Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen den Dialog mit Ministerpräsident Michael Kretschmer am 5. September in der Sächsischen Staatskanzlei fortführen.

Namentlich nahmen Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Wolfgang Heide sowie Geschäftsführer RA Nils Koschtial daran teil.

Die weitere Entwicklung des Freistaates Sachsen steht im Zeichen massiver ökologischer, ökonomischer und gesellschaftspolitischer Herausforderungen. Ohne tatkräftige, kreative und kompetente Ingenieure können wir diese nicht bewältigen. Ebenso wichtig sind angemessene Rahmenbedingungen, die eine vielfältige und leistungsfähige Ingenieurlandschaft ermöglichen. In diesem Zusammenhang standen die folgenden drei Themenschwerpunkte im Fokus des Gesprächs:

Angepasstes Berufsrecht der Ingenieure

Die Rechtsgrundlage unserer berufsständischen Selbstverwaltung, das Sächsische Ingenieurgesetz, müsse sich aus Sicht der Kammer stärker an sich ändernden Bedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft orientieren. Besonders der Fachkräftemangel, aber auch andere Faktoren wie eine anhaltende Tendenz zu größeren Betrieben oder die wachsende Vielfalt von Erwerbsbiografien stelle neue Anforderungen an eine moderne Berufsstandsvertretung.

"Gemäß dem Prinzip des lebenslangen Lernens sollten im Berufsleben erworbene Qualifikationen deutlich stärker als bisher berücksichtigt werden", führte Kammerpräsi-



dent Dr. Temann aus. "Auch die Schaffung von Einstiegsmöglichkeiten aus ingenieurtaugen Studiengängen, z. B. für Restauratoren, sollten diskutiert werden." Auf der anderen Seite haben Qualität und Verbraucherschutz weiter höchste Priorität und müssen von einer starken Berufsstandsvertretung sichergestellt werden. Der Ministerpräsident hatte für die Vorschläge der Kammervertreter ein offenes Ohr und sagte seine Unterstützung für dieses Vorhaben zu. Es sei wichtig, dass die Ingenieurkammer als Selbstverwaltungskörperschaft solche Prozesse anstoße, solange diese vom Berufsstand mitgetragen werden.

Sicherung effizienter Vergabeverfahren trotz Streichung des § 3 Abs. 7 S. 2 VgV

Durch die kürzlich erfolgte Streichung des § 3 Absatz 7 Satz 2 der Vergabeverordnung prognostizieren mehrere Verbände der Planenden Berufe eine erhebliche Ausweitung von kosten- und zeitintensiven europaweiten Ausschreibungen im Bereich der Planungsleistungen. Um die Folgen für die Ingenieurbüros wie auch für die öffentlichen Auftraggeber im Freistaat zu minimieren, hält die Inge-

nieurkammer Sachsen ein gemeinsames Handeln in diesem Bereich für dringend notwendig. Dem stimmte Ministerpräsident Kretschmer zu und bedankte sich für das Angebot, den Austausch über entsprechende Lösungsmöglichkeiten zu effizienten Vergabeverfahren der öffentlichen Hand in einem separaten Termin zu vertiefen.

Investitionen

Für den Berufsstand der Ingenieure ist die Investitionstätigkeit des Freistaates Sachsen ein Teil ihrer Existenzsicherung und damit von erheblicher Bedeutung. Dies umso mehr, da die aktuell und zukünftig hervorsteckenden Herausforderungen, wie die Energie-, Bau- und Mobilitätswende, nicht nur in erheblichem Maße von den Ingenieuren getragen werden müssen, sondern auch nur durch ebendiese zu lösen sein werden.

Darüber hinaus tauschten sich die Gesprächspartner über den Stand der Digitalisierung in Sachsen sowie über weitere aktuelle berufspolitische Themen aus. /MK

Vorgestellt: Beisitzer Dipl.-Ing. Wolfgang Heide

Teil 6 der Interviewreihe mit dem neuen Kammervorstand



Herr Heide, welche Ziele haben Sie sich für die nächsten vier Jahre gesetzt? Welches Thema liegt Ihnen dabei besonders am Herzen?

Wesentliche Schwerpunkte sind der Erhalt und die Weiterentwicklung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie die Fortentwicklung des Vergabe-, und des Ingenieurvertragsrechts. Als Mitglied des Vorstandes des AHO e. V. (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung) habe ich in diesem Jahr konkret in der AG 5 Ingenieurvermessung im BMW SB an der Überarbeitung und Aktualisierung des Leistungsbildes mitgewirkt. Zum Ende Oktober 2023 ist der Abschluss der Überarbeitung aller Leistungsbilder vorgesehen. In der Folge steht das Thema der Honorierung auf der Tagesordnung. Das Ziel besteht in der Realisierung von angemessenen Honoraren. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Vergaberecht.

Zur Umsetzung dieser Ziele ist es erforder-

lich, einen kontinuierlichen Dialog mit dem Gesetz- und Ordnungsgeber sowie mit den öffentlichen und privaten Auftraggebern zu führen, um sich für ein Honorar-, Vergabe- und Vertragswesen einzusetzen, das den Interessen von Auftragnehmern und Auftraggebern gleichermaßen gerecht wird. Wir sind auch teilweise mit Regelwerken konfrontiert, die auf den Prüfstand gehören. Es muss darum gehen, Lösungen zu schaffen und nicht zu begründen, warum etwas nicht geht.

Was schätzen Sie an Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders?

Nach der Entscheidung 1991, den Weg in die Freiberuflichkeit als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zu gehen, wurde ich schnell damit konfrontiert, mich ehrenamtlich für die Belange des Berufes einsetzen zu müssen. Es war und ist eine interessante Aufgabe, die Spaß macht und wo viele persönliche Freundschaften entstanden sind.

Entscheidend für die Berufsstände sind die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen. Hier ist Berechenbarkeit eine Grundvoraus-

setzung, auch für die Motivation des Berufsnachwuchses. Dabei spielt die Attraktivität des Ingenieurberufes und die gesellschaftliche Wertschätzung eine nicht unwesentliche Rolle. Dafür sich in Politik und Verwaltung einzusetzen ist eine ständige Herausforderung.

Warum würden Sie zu einem Geodäsie-Studium raten?

Der Arbeitsplatz ist die Erde. Das Vermessungswesen und die Geodäsie beschäftigen sich mit der Vermessung der Welt. Geodäten erfassen und übertragen Daten mit modernster Technik. Es ist ein interessanter Beruf, der vertiefte Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern erfordert.

Die beruflichen Tätigkeitsfelder sind sehr vielfältig. Sie reichen von der Datenerhebung und -analyse über Software-, Verfahrens- und Produktentwicklung bis hin zur Gutachter- und Sachverständigentätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder Selbständigkeit. Nach einer Laufbahnausbildung zum höheren oder gehobenen Dienst steht der Weg zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur offen.

Neue Veranstaltungsformate in der Ingenieurkammer Sachsen

Pünktlich zum Ende des Sommers haben wir zwei neue Veranstaltungsformate ins Leben gerufen. Das erste neue Format ist der **Erfahrungsaustausch online**. Wir haben festgestellt, dass trotz des regelmäßigen und konstruktiven Austausches zwischen der Ingenieurkammer Sachsen, politischen und wirtschaftlichen Vertretern sowie führenden Vertretern der öffentlichen Auftraggeber ein Mangel an Wissensaustausch an der Basis besteht. Aber genau diese Basis ist es, die im täglichen Arbeitsleben und der Projektumsetzung Defizite feststellen und beseitigen müssen. Wir haben mit dem Erfahrungsaustausch online eine Plattform geschaffen, um eine Möglichkeit des direkten Austausches zu schaffen. Zugegeben, die Idee ist nicht neu. Wir haben uns im Vorfeld mit den Kollegen aus Rheinland-Pfalz abgestimmt und bei deren Veranstaltung, der Digitalkonferenz, hospitiert. Vielen Dank!

Für die Auftaktveranstaltung wurde das Thema "Die Rolle der HOAI 2021 bei der Ausschreibung von Ingenieurleistungen mit Ausblick (2025)" gewählt, da einerseits immer noch Informationsbedarf in Bezug auf das Urteil des Europäischen Gerichtshofes aus dem Jahr 2019 zu den Mindestsätzen der HOAI, auskömmlichen Mindeststundensätzen sowie den aktuellen Entwicklungen für die Novellierung der HOAI (geplant für das Jahr 2025) besteht.

Der Erfahrungsaustausch online startete mit drei kurzen Impulsvorträgen, für die wir drei Experten, die langjährig mit Fragen rund um das Thema HOAI betraut sind, gewinnen konnten. Beginnend mit Dr. jur. Richard Althoff (Fachanwalt für Architekten- und Ingenieurrecht), gefolgt von Dipl.-Ing. Volker Kyla (Technischer Geschäftsführer Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanage-

ment) und Dipl.-Ing. Ulrich Welter (öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Honorare für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen nach der HOAI) wurden im ersten Teil das Kernthema aus den unterschiedlichen Richtungen erörtert und eigene Vorgehensweisen begründet. Im zweiten Teil hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Problem und Lösungsansätze zu diskutieren.

Mit insgesamt knapp 50 Teilnehmern war es ein gelungener Auftakt des neuen Veranstaltungsformates und wir freuen uns auf die Fortsetzung. Gern sind die Kollegen der anderen Kammern eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen – die Probleme im Alltag dürften ähnlich gelagert sein.

Fortsetzung auf S. 3 ...



Justiziar Stefan Jungmann leitete die Gremienschulung für die Vertreter.

... Fortsetzung von S. 2

Am 19. September haben wir erstmals eine **Gremienschulung** in unserer Dresdner Geschäftsstelle durchgeführt. Dazu hat uns bewogen, dass wir mit der neuen Legislaturperiode eine neue Vertreterversammlung gewählt haben und – die Zeit bringt es mit sich – viele neue Vertreter im Ehrenamt begrüßen dürfen. Das Ehrenamt bringt jedoch nicht nur Rechte und Möglichkeiten, sondern auch Pflichten mit sich. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, die Mitglieder der 8. Vertreterversammlung über diese Pflichten zu unterrichten und in diesem Zusammenhang über das Kammerwesen, die Freiberuflichkeit

und die Berufspflichten sowie Kammeraufgaben aufzuklären.

Im zweiten Teil haben wir uns die Freiheit genommen, die Geschäftsstelle in Persona mit den jeweiligen Aufgaben in den Referaten vorzustellen. Beide Seiten konnten sich – im Sinne des Wortes – ins Gesicht schauen und zu der oft bereits bekannten Stimme bekamen alle Beteiligten nun ein Bild. Nach dem Abschluss des formellen Teils von knapp zwei Stunden konnten sich alle Beteiligten im Rahmen eines Get Together und einem kleinen kulinarischen Angebot weiter austauschen und kennenlernen. /SJ

Einblicke in Vergangenheit und Zukunft Ingenieurtreffen in Hoyerswerda und Chemnitz

Nach dem Ende der sächsischen Sommerferien fanden wieder mehrere regionale Ingenieurtreffen statt.

Die Ingenieure der Region Ostsachsen trafen sich am 29. August in der Energiefabrik Knappenrode für einen Rundgang durch die inzwischen unter Denkmalschutz stehende Brikkettfabrik. Der Fabrikrundgang führte in Anlehnung an den "Weg der Kohle" zunächst über einen Treppenturm ins oberste Stockwerk und von dort vorbei an den historischen Maschinen bis zu den großen Pressen im Erdgeschoss. Herr Beyer, der selbst als Elektriker dort gearbeitet hatte, berichtete von den Prozessabläufen und dem Arbeitsalltag.

Nach dem Rundgang erwartete die Teilnehmer eine Kaffeetafel im Museumsfoyer, wo sie sich über die gewonnenen Eindrücke austauschen konnten.

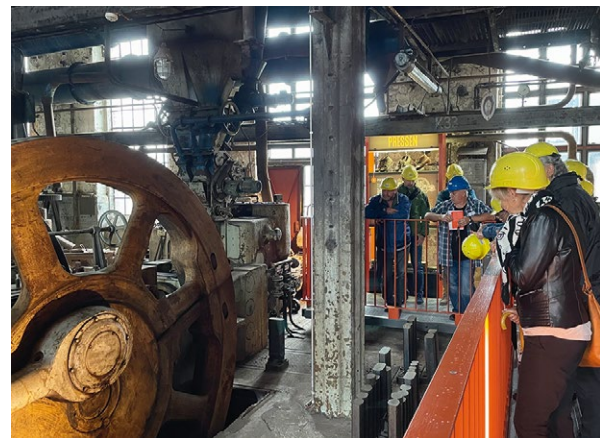
Am 6. September besichtigten die Teilnehmer des Ingenieurtreffs Chemnitz die Baustelle der ehemaligen Hartmannfabrik. Diese wird derzeit zum Welcome Center für die Kulturhauptstadt 2025 umgebaut. Wo früher Lokomotiven gebaut wurden, entstehen heute Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen sowie Büroräume für die Chemnitz 2025 GmbH.

Projektplanerin und Kammermitglied Dipl.-Ing. (FH) Manuela Steinert informierte die

Teilnehmer über den Baufortschritt. Als letzte erhaltene Produktionshalle der Hartmann Werke, gibt es hohe Auflagen für die Sanierung des Einzeldenkmals. Dabei ist den Projektbeteiligten eine behutsame Neugestaltung wichtig, sodass die ursprüngliche Nutzung erkennbar bleibt.

Von der Baustelle aus machten sich die Teilnehmer auf den Weg in die nahegelegene Chemnitzer Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen. Dort kamen die Vizepräsidenten Dipl.-Ing. Claudia Fugmann und Dipl.-Ing. Ralf Donner mit den Teilnehmern zu aktuellen berufspolitischen Themen ins Gespräch.

Gibt es auch in Ihrer Nähe einen Ort, den Ihre Ingenieurkollegen kennenlernen sollten? Dann freuen wir uns über Ihre **Anregungen für die Ingenieurtreffen 2024** (am besten per E-Mail an vonkeutz@ing-sn.de). /MK



Während die ostsächsischen Ingenieure einen Blick in die Vergangenheit der ehemaligen Brikkettfabrik Knappenrode warfen ...



... begutachteten die Chemnitzer Ingenieure, welche Bauvorhaben rund um "ihre" Kulturhauptstadt für 2025 entstehen.



TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €* 79,00
03.11.2023 online	Webinar – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (EBV) – Herausforderung für viele am Bau Beteiligten <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 5 UE</i>	55,00 79,00
07./13./15.11.2023 Dresden	Lehrgang – Qualifizierte*r Vergabeberater*in <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 24 UE</i>	799,00 999,00
14.12.2023 Chemnitz	Seminar – Schallschutz im Hochbau – DIN 4109 mit einem Exkurs zur Raumakustik (DIN 18041) <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 9 UE</i>	120,00 240,00
VORSCHAU – SEMINARPROGRAMM 2024		
18.01.2024 online	Webinar – Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden mit dem Schwerpunkt Fenster und Verglasungen <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 5 UE</i>	55,00 79,00
24.01.2024 Dresden	Seminar – Brandschutz und TGA für Wohngebäude im Kontext von Digitalisierung, Energiewende und Nutzerprofil <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
26.01.2024 online	Webinar – Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 5 UE</i>	55,00 79,00
05.03.2024 Dresden	Seminar – Verbindungsmittel des Stahlbaus nach EC3-1-8 – Modul 1: Schraubverbindungen <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
26.03.2024 Dresden	Seminar – Verbindungsmittel des Stahlbaus nach EC3-1-8 – Modul 2: Schweißverbindungen <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
09.04.2024 Dresden	Praxis-Seminar – Aktuelle effiziente und realitätsnahe Methoden zur Simulation von Strukturversagen <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
18.06.2024 Dresden	Praxis-Seminar – Praxisgerechte Modellierung von Betonstrukturen in der numerischen Analyse <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter <https://ing-sn.de/kalender>.

* siehe "Zahlungsbedingungen" - Seite 6

INGINTERN

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Oktober!

ZUM 35. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Dominic **Fromm**
01257 Dresden

ZUM 40. GEBURTSTAG

Frau Dipl.-Ing. (FH) Manuela **Porsche**
09326 Geringswalde

ZUM 70. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Hartmut **Bartlick**
04603 Nobitz
Herr Dipl.-Ing. (FH) Horst **Philipp**
08062 Zwickau
Herr Dipl.-Ing. (FH) Edelfried **Stöhr**
08606 Oelsnitz

ZUM 65. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Mehlhorn**
09399 Niederwürschnitz

ZUM 80. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Edward **Palen**, 01279 Dresden

ZUM 85. GEBURTSTAG

Herr Dr.-Ing. habil. Klaus **Döge**, 01279 Dresden

Auf Brückenexkursion durch Norwegen

Ein Gastbeitrag des Instituts für Massivbau der TU Dresden

Ende August haben sich 17 Studierende und drei wissenschaftliche Mitarbeitende der TU Dresden auf die jährlich stattfindende Brückenbauexkursion begeben.

Dieses Jahr ging die Reise nach Norwegen, wo innerhalb von zwei Wochen 18 Brücken unterschiedlichster Konstruktionsarten besichtigt wurden. Neben beeindruckenden Schrägkabel-, Hänge-, Ponton- und Gewölbebrücken wurden auch aktuelle Baustellen besichtigt, unter anderem die des Rogfast Tunnels, welcher zukünftig mit seinen 27 km ein gigantisches Bauwerk darstellen wird.

Für einen guten Brückenentwurf braucht es eine starke Inspiration und viel Erfahrung. Die Motivation der Exkursion kann ideal mit einem Zitat von Fritz Leonhardt begründet werden: "Die Brücke muss in der Phantasie, in der geistigen Vorstellung eine erste Gestalt annehmen. Hierzu muss der Entwerfende viele Brücken mit vollem Bewusstsein gesehen haben [...]."

Zu jeder Brücke wurde ein Vortrag von den Studierenden vorbereitet, der vor Ort gehalten wurde. Anschließend wurden das Bauwerk, das Tragprinzip und mögliche Bauverfahren innerhalb der Exkursionsgruppe diskutiert. Wie funktioniert die Brücke? Wie baut man solche Brücken? Was muss man speziell bei dieser Brücke beachten? Diesen Fragen sind die Studierenden nachgegangen und haben Details bemerkt, welche man beim ersten Betrachten gar nicht bewusst wahrnimmt.

Auf der Reise durch Norwegen wurden aber nicht nur Brücken bestaunt. In der Freizeit konnte bei ausgiebigen Wanderungen die Natur Norwegens genossen werden. Ein Highlight war die 6-stündige Wanderung zur Trolltunga, bei der bei 0 Grad gezeltet wurde. Der sternenklare Himmel und die atemberaubenden Ausblicke auf die Berge haben die Exkursion abgerundet und ein wahres Abenteuer aus ihr gemacht.

Eine Reise, welche die Studierenden ihr Leben lang nicht vergessen werden und von dessen Inspirationen sie hoffentlich ihr ganzes Berufsleben noch zehren werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Ingenieurkammer Sachsen, die neben vielen anderen Firmen diese Exkursion finanziell unterstützt hat. Ohne ihre Unterstützung wäre eine solche Exkursion nicht möglich gewesen.



Jeden Sommer unternimmt das Institut für Massivbau seine traditionelle Brückenbauexkursion mit den angehenden Bauingenieuren der Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau.

INGINTERN

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing. Florian **Brunzlaff**

01187 Dresden (Nr. 33935)

Herr Dr.-Ing. Maik **Erler**

01445 Radebeul (Nr. 33932)

Herr Ing. Lars **Hoffmann**

04157 Leipzig (Nr. 33929)

Herr Prof. Dr.-Ing. Alexander **Stahr**

04316 Leipzig (Nr. 33934)

ERNEUT ÖFFENTLICH BESTELLTE UND

VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE

Herr Dipl.-Ing. Manuel **Auster**

02826 Görlitz

(Schäden an Gebäuden)

Herr Dr.-Ing. Nick **Bretschneider** M. Sc.

04318 Leipzig

(Schäden an Gebäuden)

Herr Dr. Dipl.-Ing. Dietmar **Häßler**

09526 Olbernhau

(Schäden an Gebäuden)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Olaf **Slomke**

01458 Ottendorf-Okrilla

(Schäden an Gebäuden)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Dr.-Ing. Maik **Erler**

01445 Radebeul (Nr. 62169)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihre Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Ehlert

08547 Jößnitz

Freiwilliges Mitglied (Nr. 32800)

Herr Ing. Klaus Krüger

04668 Grimma

Freiwilliges Mitglied (Nr. 30986)

Herr Dipl.-Ing. Joachim Strecke MEng

01920 Nebelschütz

Beratender Ingenieur (Nr. 11422)

Die Kammermitglieder verlieren ihre geachteten und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Löschungen aus den Listen finden Sie unter:

<https://ing-sn.de/bekanntmachungen>

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen



INSTAGRAM

[@ingsachsen](https://instagram.com/ingsachsen)



LINKEDIN

<https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen>



XING

<https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen>

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter <https://ing-sn.de>.

E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau von Keutz: vonkeutz@ing-sn.de.

Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei

Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

ABMELDUNG

Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

PROGRAMMÄNDERUNGEN

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusa-gen, die wir nicht zu vertreten haben. In die-

sem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

DATENSPEICHERUNG

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Doreen Jürß

Telefon: 0351 43833-68

E-Mail: akademie@ing-sn.de

Impressum

Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen

HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Ercheinungstermin
30.10.2023	22.11.2023
28.11.2023	20.12.2023

REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, Sächsische Staatskanzlei (S. 1), Thilo Grosse (S. 5)

EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge
per E-Mail an:
redaktion@ing-sn.de

ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.